Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

50. La Ciaspolada Fondo/I am 6. Januar 2024

Die La Ciaspolada feiert 50 Jahre Geschichte

Es ist das Erbe von Sandro Bertagnolli und Romano Montaguti, die diesen Schneeschuhlauf ins Leben gerufen haben und an die der heutige Präsident Gianni Holzknecht auch bei der 50. Ausgabe noch denkt. Die ersten Seiten der Broschüre der 50. Ciaspolada sind den beiden gewidmet. Schon das Ehrenkomitee umfasst fünfzig Namen, die Verantwortlichen der Durchführung heute sind die Präsidenten Gianni Holzknecht, Danilo Marini und Stefano Graiff. Es ist eine mittlerweile 50-jährige Geschichte, die Fondo weltweit bekannt gemacht hat.

Schneeschuhe, auf italienisch Ciaspole kennt dort jeder. Die mittlerweile an die heutige Zeit angepassten Geh-und Steighilfen im Schnee sind in Italien ein beliebtes Sport- und Wandergerät. Früher war der Schneeschuh ein mit Seil bespanntes Holzrahmenoval. Heute ist es ein Wintersportgerät aus Kunststoff mit Spikes und Krallen, das im Leistungssport noch modifiziert

leicht ist. Der Schneeschuh hält Einzug von der klassischen Winterwanderung bis zu Weltmeisterschaften im Profisport.

Schneeschuhe gestern und heute

Willst Du die Ciaspolada und Fondo auch kennenlernen?

Hier im Valle di Non, im Nonstal/Trentin hat dieser Sport lange Tradition. Es liegt auf einer Höhe von gut 1000 Meter und ist von München in etwa 300 km über den Brenner, Bozen und den Mendelpass erreichbar. In diesem kleinen Bergdorf Fondo mit etwa 1500 Einwohnern zählte die immer Anfang Januar ausgetragene Ciaspolada 5000 und mehr Teilnehmer. Nach Corona hat sie sich halbiert. Man ist darüber nicht traurig und ist mit der Beteiligung zum 50. Jubiläumslauf vollauf zufrieden. Die Durchführung ist gelungen, weil man bei der Zwei-Tageveranstaltung mit Feuerwerk, Präsentationen und Prämierungen auch die Hotels und Restaurants in Fondo und den umliegenden Orten einbindet. Das hat immer schon prächtig funktioniert.

Wollte man außer einer Hand voll deutschen und spanischen Teilnehmern jedoch noch mehr internationale Beteiligung in das Val di Non locken, dann wäre auch eine zweisprachige Ausschreibung und Moderation vor Ort notwendig und angebracht. Nach bereits ausgetragenen Europameisterschaften munkelte man schon, dass zum 50. Jubiläum hier die Weltmeisterschaften stattfinden würden. Aber was jetzt nicht ist, kann in Fondo bei der Ciaspolada 202? immer noch folgen. Man darf gespannt sein.

Die Topläufer 2024 – ein Wettrennen Italien gegen Spanien und mit einem grandiosen deutschen Starter

Einige Sieger vergangener Ausgaben haben ihre Anwesenheit bereits offiziell gemacht, wie Francesca und Marialuisa Scanzoni, Asha Tonolini, Tiziana Di Sessa, Laura Fogli, Mariagrazia Roberti und Isabella Morlini, mit ihnen Konrad Geiser, Sieger von 1974, Tarcisio Cappelletti, Silvano Bertolini, Bruno Stanga, Antonio Molinari, Jonathan Wyatt und Alberto Vender, der seinen Titel verteidigen will.

Der Sieger Maestri Cesari gewann zum fünften Mal. Die katalonischen Starter hatten diesmal nichts zu bestellen.

Die Ciaspolada ist eine Volkssportveranstaltung, bei der auch immer wieder eine Europameisterschaft wie letztmals 2022 gefeiert wird. Der Wettkampf orientierte Schneeschuhlauf wird in Europa von den Italienern und Spaniern dominiert. Deshalb standen sie sowohl 2022 und 2023 ganz oben auf der Siegerliste. 2024 war es, auch ohne Meisterschaft, nicht anders. Sie alle waren da und die Startnummern verraten immer die Platzierungen des letzten Jahres.

Bei den Frauen war die dreifache Siegerin Annalaura Mugno (ITA) wieder am Start. Sie konnte nach ihrer Babypause jedoch nicht wieder auf das Siegerpodest springen. Nach Laura Fogli (5-fache Siegerin), Asha Tonolini (4) und Maria Grazia Roberti (4) gab es eine neue Gewinnerin. Giula Marchesoni (ITA-23:01 Min.) gewann mit dreizehn Sekunden Vorsprung gegenüber der Siegerin von 2023 Celia Balcells i Serra (ESP-23:14 Min.). Als Dritte präsentierte sich Desiree Michelon (ITA-23:59 Min.)

Bei den Männern holte sich Maestri Cesari (ITA) mit nunmehr fünf Siegen die Krone der Ciaspolada. Auf der 5,3 km langen und zum Teil matschigen und damit schwer zu belaufenden Strecke siegte er unangefochten in 17:16 Minuten. Vier Siege holten bisher Luigi Pastore, je drei Giulano Battocletti, Alex Balaccini und Antonio Molinari. Hinter ihm folgten heute mit Alex Baldaccini (17:37 Min.), Vorjahressieger Alberto Vender (18:08 Min.) und Filippo Barizza (19:11 Min.) drei weitere Italiener. Erst auf Platz fünf rangiert Oriol Ferre`Canellas der erste spanische Schneeschuhläufer. Sie konnten den starken Italienern diesmal keine Paroli bieten und dürften für die bevorstehenden Weltmeisterschaften im eigenen Land noch einige Trainingseinheiten drauflegen.

Marco Sturm im Ziel erschöpft – Antonio Molinari vor dem Start relaxt

Der beste Deutsche im Elitelauf war wiederum Marco Sturm. Der vielseitige Oberbayer setzt bei den wenigen Startmöglichkeiten im Schneeschuhlauf voll auf die La Ciaspolada und verbesserte sich nach Rang 9 im letzten Jahr auf einen ausgezeichneten 7. Platz, und das mit 46 Jahren als ältester in den TOP 10 und einer tollen Zeit von 19:48 Minuten.

Weitere Senioren sollten nicht unerwähnt bleiben: der katholische Pfarrer Franco Torresani lief nach dem erteilten Segen vor dem Start mit 61 Jahren in 23:29 Minuten auf Gesamtplatz 19, der vielfache Berglauf Weltmeister Antonio Molinari (56) auf den 34. Platz und der 70-jährige Tarcisio Cappelletti in 30:37 Minuten auf den 42. Platz.

Das Comitato d`Onore

Wer italienische Laufveranstaltungen kennt, wird nicht mehr überrascht sein von treuen Partnerschaften und Sponsoren, sondern auch vom präsenten „Ehrenkomitee“. Presidente, Comandante, Capitano`s und Ispettore`s lassen sich hier auch sehen und bilden stets ein stattliches Bild bei den Siegerehrungen.

Das Ziel lohnt sich für alle Spitzenläufer (mit Preisgelder) und Hobbyläufer, ebenso auch für Walker, Wanderer und Spaziergänger. Hier ist für das leibliche Wohl gesorgt, jeder erhielt einen gut gefüllten Rucksack und anschließend konnte man noch über den Weihnachtsmarkt in der Dorfmitte schlendern.

Die Ciaspolada international im Hotel Stella delle Alpi gefeiert

Das Organisationskomitee bedankt sich auch bei den Partnern der Hotellerie. Im Lady Maria, La Montanina, Blumenhotel Belsoggiorno, La Quiete Resort, Al Larice und dem Stella delle Alpi finden Teilnehmer beste Adressen und Unterkünfte.

Ausblick auf das 51. Jubiläum im Januar 2025

Wer unter den Läufern bisher noch keinen Schneeschuhlauf in seine persönliche Vita aufgenommen hat, sollte sich die La Ciaspolada im Januar 2025 schon heute in den Kalender eintragen. Und einen Lauf, eine Veranstaltung erleben, die ihresgleichen sucht. Der Weg nach Fondo lohnt sich für Spitzenläufer, Hobbyläufer, Walker und Wanderer. Dazu braucht man noch nicht einmal Schneeschuhe mitzunehmen, sie werden vom Veranstalter gestellt! Sagt Präsident Gianni Holzknecht.